Sportlerin des Jahres

Mara Alber holt EM-Gold

Stürmerin der TSG Hoffenheim wird mit der U17 auch WM-Vierte

Von unserem Redakteur Alexander Bertok

Schwimmen, Rudern, Leichtathletik, Handball, Ringen und Kunstradfahren sind die Sportarten, die in der Vergangenheit Siegerinnen und Sieger der Unterländer Sportlerwahl gestellt haben. König Fußball spielt bisher keine Rolle. Um so überraschter ist Mara Alber, als sie zur Sportlerin des Jahres 2022 gekürt wird. „Damit habe ich ehrlich gesagt nicht gerechnet“, freut sich die Stockheimerin, die einst in Dürrenzimmern mit dem Fußballspielen begonnen hat, nach Hoffenheim wechselt und 2022 mit der deutschen Nationalmannschaft U 17-Europameisterin und U 17-WM-Vierte wird. „Ich bin gekommen, habe gedacht das ist ein schönes Event, mal sehen wie

Mara Alber, erfolgreiche U 17-Nationalspielerin aus Stockheim. Foto: Veigel

der Abend wird.“ Schon die Nominierung zur Sportlerwahl im vergangenen Herbst kommt völlig unerwartet. „Ich habe davon aus der Zeitung erfahren“, erzählt die Offensivspielerin, ihre Mutter habe den Artikel in der *Stimme* abfotografiert und ihr per Whatsapp geschickt.

Das Datum und die Fakten ihres bisher größten sportlichen Erfolgs, der EM-Titel, sind bei der 17-Jährigen fest im Gedächtnis verankert. „Es war der 15. Mai 2022 – Endspiel in Sarajewo gegen Spanien. Endstand 2:2, im Elfmeterschießen haben wir 3:2 gewonnen“, sprudelt es aus Alber heraus, die mit der TSG Hoffenheim II in der 2. Bundesliga der Frauen spielt, aber auch schon ihre Premiere in der 1. Liga gefeiert hat. Ein weiteres Highlight 2022 ist die U17-WM in Indien gewesen, die Deutschland auf Platz vier beendet. „Das war eigentlich ein positives Ergebnis, aber wir hatten uns schon mehr erhofft“, hadert Alber mit dem verpassten Finaleinzug. Der nächste Karriereschritt steht zur Saison 2023/24 an, dann rückt Alber in den Kader der Hoffenheimer Erstliga-Frauen auf.